

Fixie Inc. Rusty

Rost Ross

TEXT | FELIX KRÄKOW
FOTOS | STUDIO NORDBAHNHOF

Aufwendige Verarbeitung, extravagante Teile: Das Rusty beweist, wie schön Altmittelalter sein kann.

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als hätten die Jungs von Fixie Inc. ihren Single-Speed-Renner schlichtweg ein paar Wochen lang draußen vor dem Schuppen im Regen vergessen. Irgendwie stimmt das auch, nur dass sie das Rad nicht aus Versehen, sondern mit voller Absicht dreieinhalb Monate lang Wind und

Wetter ausgesetzt haben. Allerdings nicht, ohne Stahlrahmen und -gabel zuvor fein säuberlich vom Lack zu befreien, damit die Teile auch richtig schön gleichmäßig rosten. Als die Schöpfer des Rusty mit dem Ergebnis zufrieden waren, behandelten sie die Oberflächen schließlich mit einem speziellen Öl, um die Korrosion zu stoppen.

Das Ergebnis zieht Blicke und Finger auf sich, wie wenige andere Räder. Kaum jemand kann an dem Rostrenner vorbei gehen, ohne mit der Hand über die raue Oberfläche gefahren zu sein. Doch auch die extravaganten Anbauteile machen das Rusty zu einem Unikat. Etwa der Fender-Holzlenker und die dazu passenden Holz-

folgen von Ghisallo; oder der mit einem Krokodillederimitat überzogene Flite-Sattel von Selle Italia. Abgerundet wird die extravagante Optik durch die auf Hochglanz polierte Edelstahlplakette am Oberrohr. Auch an der Sitzstrebe blinkt Edelstahl: Durch den Verbindungsring lässt sich die Strebe öffnen, um das einzigartige An-

triebssystem auszutauschen. Das Rusty überträgt die Kraft von der Kurbel nämlich nicht per Kette auf das Hinterrad. Stattdessen treibt ein Zahnriemen den Renner an. Verkehrstauglich ist der Prototyp übrigens nicht. Wie es sich für ein echtes Fixie gehört, fehlen die Bremsen. Aber zum Fahren ist das Rusty doch auch viel zu schade. ■



Blank poliert: Die blinkende Edelstahlplakette bildet einen auffälligen Kontrast zu dem rostbraunen Rahmen des Single Speeders.



Überzogen: Die neue Decke aus Krokodillederimitat verleiht dem Dauerbrenner-Sattel Selle Italia Flite ein extravagantes Äußeres.



Eingesetzt: Durch Aufschrauben des Verbindungsstücks lässt sich die Sitzstrebe teilen, um den Zahnriemen zu wechseln.



Bremsenlos: Der goldene Dom im Bremssteg verrät, dass das Rusty nicht für die Tour auf Deutschlands Straßen zugelassen ist.

FIXIE INC. RUSTY	
PREIS:	ca. 5000 €
GEWICHT (komplett):	7500 Gramm
RAHMEN:	Fixie Inc. Peacemaker
SCHALTUNG:	starre Nabe
FELGEN:	Ghisallo-Holzfelgen (Buche)
INFO:	www.cycles-for-heroes.com